

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Bökendorf



Sitzungs-Nr.: **Bökend/013/14-20**
Sitzungs-Tag: **28.03.2019**
Sitzungs-Ort: **Bökendorf, Eschenburger Straße,
Sport- u. Freizeithalle**

Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:10 Uhr**

CDU:

Grewe, Franz-Josef
Grewe, Ursula
Lücking, Christoph
von Haxthausen, Caspar Moritz

Vertretung für A. Volmer
Vorsitzende
Schriftführer

SPD:

Kremeyer, Frank

UWG/CWG:

Meier, Michael
Schlenhardt, Wolfgang
Volkhausen, Erwin

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Vertretung für L. Kremeyer

Als Gäste nehmen teil:

Koch, Reinhard
Wickel, Michael

Ortsheimatpfleger
Bezirksverwaltungsstellenleiter

Verwaltung

Richter-Lücke, Louisa

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Bauplätze in Bökendorf**

2.1. Bürgerantrag: Baumfällung Höxterscher Weg

3. Projekt Bibel-Pfähle entlang der Kloster-Garten-Route- Standort auf städtischen Grundstücken

851/2014
-2020

4. Parkverbotsschilder am Feuerwehrgerätehaus

5. Vergabe der Vereinsfördermittel 2019

6. Vergabe der Mittel 2019 zur Verfügung des Bezirksaus- schusses

7. Bericht des Bezirksverwaltungsstellenleiters

8. Bekanntgaben

9. Anfragen der Zuhörer

10. Anfragen der Mitglieder

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende Grewe begrüßt die Versammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Versammlung geladen wurde.

Frau Grewe stellt einen Antrag von Herrn Koßmann vor, der als TOP 2a in die Tagesordnung aufgenommen wird.

2. Bauplätze in Bökendorf

Die Bauplätze im Bereich der August-von-Haxthausen-Straße sind seitens der Stadt, wie vom BZA vorgeschlagen, akzeptiert worden. Bereits früher vorgesehenes Bauland (am Wüllenberg, in der Anlage grün schraffiert) steht jedoch nicht mehr zur Verfügung. Die Gründe dazu sind nicht ganz klar.

Beschluss 1: Der Bezirksausschuss beschließt, dass die Fläche an der August-von-Haxthausen-Straße wie vorgeschlagen als Bauland ausgewiesen wird.

Beschluss 2: Der Bezirksausschuss bittet um Erklärung, warum die grün schraffierte Fläche nicht als Bauplätze ausgewiesen werden können.

Beide Beschlüsse wurden in einem Block abgestimmt mit einer Gegenstimme.

2.1. Bürgerantrag: Baumfällung Höxterscher Weg

Die Vorsitzende Grewe verliest einen Antrag von Herrn Koßmann: Dieser möchte, dass die an seinem Grundstück befindlichen Bäume am Höxterschen Weg gefällt und ersetzt werden. Er befürchtet, dass das Pflaster angehoben werden könnte.

Der BZA glaubt jedoch, dass das anfallende Laub der eigentliche Beweggrund für diesen Antrag ist.

Beschluss: Der Bauhof möge die Bäume am Höxterschen Weg prüfen und unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit gegebenenfalls zurückschneiden.

3. Projekt Bibel-Pfähle entlang der Kloster-Garten-Route- Standort auf städtischen Grundstücken

851/2014
-2020

Hintergrund: Bernhard Aufenanger hatte bereits im Januar weitere Details zu diesem Projekt in einer separaten Sitzung den BZA-Mitgliedern vorgestellt. Als Position für diesen Bibelpfahl wurde damals der südliche Eingangsbereich zur Kirche (hinter der grünen Bank) für geeignet befunden. Diese Position stellt sich jedoch als problematisch heraus.

Frau Richter (Stadt Brakel) berichtet:

Das oben beschriebene Grundstück befindet sich auf städtischem Grund. Damit liegt die Sicherungs- und Pflegepflicht bei der Stadt Brakel. Dies kann erhebliche Kosten für die Stadt bedeuten.

Eine Kontrolle durch Fachpersonal ist beim Aufstellen erforderliche (inkl. Dokumentation). Eine Kontrolle ist alle 3 Monate aufgrund der Verkehrssicherungspflicht erforderlich.

Die Stadt hat dann auch die Kosten der Pflege zu tragen. Eine Versicherung gegen Vandalismus kommt zu den Kosten hinzu.

Bei Beschädigung muss der Pfahl ausgetauscht bzw. repariert werden, sonst müssten Fördermittel zurückgezahlt werden.

Bei bisherigen Projekten wurde vereinbart, dass der Aufsteller für die Pflege zuständig ist.

Die Kirche ist jedoch nicht bereit, die langfristige Haftung zu übernehmen (sofern der Pfahl auf städtischem Grund steht).

Andere betroffene Ortschaften (Hembsen, Riesel) haben die Verantwortung an die Kirche weitergegeben.

Die Vorsitzende Grewe weist darauf hin, dass Pastor Koch vorgeschlagen hatte, den Pfahl im Garten des Josefshauses aufzustellen.

Nach einer kurzen Unterbrechung und Informationsaustausch stimmt der BZA wie folgt ab:

Beschluss: Der Bezirksausschuss beschließt **einstimmig**, dass der Bibelpfahl auf kirchlichem Grund platziert werden soll.

4. Parkverbotsschilder am Feuerwehrgerätehaus

Die örtliche Feuerwehr hat einen Antrag zur Aufstellung von Halteverbotschildern am Feuerwehrgerätehaus gestellt. Diese selbsterstellten Parkflächen werden auch von Anwohnern genutzt. Sie müssen jedoch für den Einsatzfall frei bleiben.

Beschluss: Der Bezirksausschuss stimmt **einstimmig** dem Antrag der Löschgruppe Bökendorf zur Aufstellung von Halteverbotsschildern zu.

5. Vergabe der Vereinsfördermittel 2019

Es stehen 1.057,09 € zur Verfügung.

Dem BZA liegen drei Anträge von Vereinen vor. Der Betrag wird wie folgt aufgeteilt:

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| • Musikverein Bökendorf | 600,00 € (aufgrund Jubiläum) |
| • SV 21 Bökendorf | 300,00 € |
| • Tennisverein | 157,09 € |

6. Vergabe der Mittel 2019 zur Verfügung des Bezirksausschusses

Es stehen 808,40 € zur Verfügung.

Dem BZA liegen zwei Anträge vor. Der Betrag wird wie folgt aufgeteilt:

- | | |
|---------------------|--|
| • Ortsheimatpfleger | 600,00 € |
| | ○ (Verbundglas für das Heiligenhäuschen und Bänke) |
| • Heimatverein | 208,40 € |
| | ○ (Computerzubehör für die Mediaecke) |

7. Bericht des Bezirksverwaltungsstellenleiters

a) Ludowinengarten

Das Projekt Ludowinengarten ist immer noch nicht von der Bezirksregierung genehmigt. Angeblich fehlt noch eine Unterschrift seitens der Kirche. Herr Wickel äußert die Befürchtung, dass dieses Jahr „wieder nichts passiere“. Denn auch die folgenden Ausschreibungen verzögern das Projekt weiter.

b) Vergabe von Hausnummern

Es gab eine Verwirrung um die Vergabe von Hausnummern in der August-von-Haxthausen-Straße, für die aber bereits eine Lösung gefunden wurde.

c) Wegeeinziehungsverfahren

Herr Wickel kritisiert das Vorgehen von Erwin Volkhausen und Ursula Grewe zum Wegeeinziehungsverfahren bei Karl Volmer, welche in der letzten BZA-Sitzung beschlossen wurde. Er kritisiert insbesondere die fehlende Information des Anwohners und die Terminwahl, welche kurzfristig vor einer Ratssitzung stattfand und unterstellt den oben genannten „Mauscheleien“.

Sowohl Erwin Volkhausen als auch Ursula Grewe weisen diese Beschuldigung entschieden zurück und weisen auf ein reguläres Vorgehen hin.

8. Bekanntgaben

- Frau Grewe gibt die Errichtung einer Lagerhalle durch die Freilichtbühne im Hasenholz bekannt.
- Frau Grewe weist auf den Zustand der Gemeindewiese hin (Zäune, Müll). Sie möchte, dass die Pächter seitens der Stadt Brakel darüber informiert werden.
- Frau Grewe gibt bekannt, dass der Gehweg am Wullhof (Eingang zum Festplatz) ausgebessert werden muss. Aus der Versammlung kommen Vorschläge, in diesem Zuge ebenfalls den Weg zur Freilichtbühne und den Weg zum Tennisplatz auszubessern.

9. Anfragen der Zuhörer

- Herr Koch erkundigt sich nach dem Zugang zur Halle im Brandfall für die Feuerwehr. Diese ist stets gewährleistet.
- Herr Aufenanger erkundigt sich nach dem Stand „Zufahrt zum Kreuz Hainhausen“, zu dem jedoch noch keine Antwort seitens der Stadt vorliegt.
- Herr Bargholt bemerkt, dass die Straßenbeleuchtung in der Fulkstraße bereits ab 20 Uhr aus ist. Herr Wickel gibt das an die Stadtverwaltung weiter.

Weitere Bemerkungen zum Thema Straßenbeleuchtung:

Es wird wiederholt auch die fehlende Beleuchtung an der Hauptstraße von der Freilichtbühne bis zum Ortseingang kritisiert. Es sei dort aus verschiedenen Gründen jedoch nicht einfach, Straßenlaternen anzubringen.

- Auf eine Anfrage zum Thema „Welle“ antwortet Herr Wickel, dass es dort keine besonders guten Aussichten gibt. Dass IKEK ruht zurzeit und daher fehlen die Mittel.
- Auf Nachfrage zur Medienecke erklärt Herr Lücking den aktuellen Stand:
- Seit Ende des Jahres ist die Hardware vorhanden (2 Laptops, 2 Tablets, Drucker, Beamer, Leinwand, Medienschränk). Die Volksbank zeigt sich grundsätzlich offen, die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Es ist jedoch noch unklar, zu welchen Bedingungen dies geschehen kann. Falls dies nicht klappt, muss auf das Pfarrheim ausgewichen werden. Die Hardware steht aber auch jetzt schon allen Vereinen im Dorf zur Verfügung.

10. Anfragen der Mitglieder

Es werden keine Anfragen gestellt.

Die öffentliche Sitzung wird um 20:45 Uhr geschlossen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt die Vorsitzende die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Ursula Grewe
(Vorsitzende)

Christof Lücking
(Schriftführer)